



Measurements Group Messtechnik GmbH
Lochhamer Schlag 6 • 82166 Lochham • Telefon: 089 8589 610 • Fax: 089 8589 6129
E-Mail: mggermany@compuserve.com
Technisches Büro Süd-West ■ Dipl.-Ing. Dieter Schröder
Brühlstr. 29 • 73563 Mögglingen
Telefon: 07174 374 • Fax: 07174 6747 • E-Mail: mmmg@dieterschroeder.de

Technische Information

Installation und Einrichtung einer Ethernet-PC-CARD (früher PCMCIA) in Notebooks für den Scanner 6200

Für die Konfiguration und den Datentransfer des Scanners 6200 mit einem Computer ist eine Ethernet-Netzwerk-Karte erforderlich. Da es sich ja um ein mobiles System handelt, sollten als Computer in der Regel Notebooks eingesetzt werden. Für diese gibt es die Ethernet-Netzwerk-Karten im PC-CARD-Format (früher PCMCIA). Folgende Installations- und Konfigurationsschritte sind nötig, damit der Scanner 6200 betrieben werden kann:

1. Die Ethernet-PC-CARD muss in jedem Falle das 10 Mbit-Protokoll beherrschen. Sehr oft werden heute reine 100 Mbit-Karten angeboten. Diese sind nicht geeignet. Ideal sind natürlich Dual-Karten, die das 10 Mbit- und das 100 Mbit-Protokoll beherrschen. Als Anschluss muss ein RJ-45 Western-Stecker zur Verfügung stehen.
2. Die Ethernet-PC-CARD wird in den entsprechenden Slot des Notebooks eingesetzt. Dabei muss beachtet werden, dass das Notebook echt ausgeschaltet ist. Es sollte sich auch nicht im Standby-Modus befinden. Beschädigungen an der Hardware können sonst nicht ausgeschlossen werden. Es wird auch gleichzeitig das mit der Karte gelieferte Adapterkabel angeschlossen.
3. Anschließend wird Windows 98 (oder 95) hochgefahren. Da es sich um Plug-and-Play-Karten handelt, werden diese in der Regel beim Systemstart automatisch erkannt. Es wird dann der Treiber angefordert, der hier meist auf Diskette beiliegt. Dieser wird nun installiert. Dazu folgt man den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Nach dem absolut erforderlichen Neustart, sollte die Ethernet-Karte betriebsbereit sein. Da es aber in einigen Fällen zu Probleme kommen kann, sollte dieses unbedingt im Geräte-Manager (in Systemsteuerungen unter System) überprüft werden. Hier wird auf den Eintrag Netzwerkkarte geklickt, sodass der jeweilige Typ sichtbar ist. Wird dieser angeklickt, kann über die Taste Eigenschaften nähere Informationen aufgerufen werden. Auf der ersten Registerkarte muss im Fenster Gerätestatus „Gerät betriebsbereit“ stehen. Ist das nicht der Fall, muss auf der Registerkarte Treiber der Treiber aktualisiert werden. Dabei sollte man die Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.
5. Ist der Treiber korrekt installiert, wird in Systemsteuerung auf Netzwerk doppelt geklickt. Auf der Registerkarte Konfiguration wird die Netzwerkkarte gesucht und markiert. Anschließend wird Eigenschaften angeklickt. Auf der Registerkarte Bindungen muss TCP/IP für die Netzwerkkarte durch einen Haken markiert sein (TCP/IP muss auf dem Computer installiert sein).
6. Als nächste wird wieder auf Netzwerk in Systemsteuerung doppelt geklickt. Jetzt wird auf der Registerkarte Konfiguration der Eintrag TCP/IP für den CARD-BUS-Adapter gesucht (steht weit unten). Wieder wird auf Eigenschaften geklickt und die Registerkarte IP-Adresse ausgewählt. Auf dieser Registerkarte wird der Punkt IP-Adresse festlegen ausgewählt. In dem Fenster für die IP-Adresse wird dann folgende Adresse eingetragen: **192.168.0.2** . Dies ist eine Standard-Adresse, mit der neu gelieferte Scanner in jedem Falle funktionieren sollten. Als Subnet-Mask können folgende Werte eingetragen werden: **255.255.0.0** oder **255.255.255.0** . Mit beiden Einträgen läuft der Scanner problemlos.
7. Damit kann der Netzwerk-Dialog geschlossen werden und der Computer muss nun neu gestartet werden. Nach dem Neustart wird von der StrainSmart-CD die Software installiert. Obwohl nach der Installation ein Neustart nicht zwingend nötig ist, wird er empfohlen.
8. Nun kann aus dem Start-Menü, Programme, StrainSamrt das Programm „IP-Setting for Model 6200 Scanners“ aufgerufen werden. Im Feld IP-Adress wird nun folgende Adresse eingetragen: **192.168.0.1** . Dies ist die Standard-Adresse, mit der jeder neue Scanner ausgeliefert wird. Mit der Taste „Add“ wird er Eintrag in das untere Fenster übernommen. Wenn jetzt der Scanner mit einem CROSS-OVER-Kabel bzw. einem CROSS-OVER-Modul zwischen zwei normalen Kabeln (Lieferzustand) mit der Ethernet-Karte verbunden und eingeschaltet ist,

kann nun auf „Test“ geklickt werden. Ist alles korrekt installiert wird nach einer kurzen Kommunikationsphase (durch das blinken der LED's auf dem Kabeladapter erkennbar) ein Fenster mit der Mitteilung eingeblendet, dass der Scanner gefunden wurde. Erscheint dagegen ein Fehlermeldung, muss als erstes die Verkabelung geprüft werden (CROSS-OVER-Modul nicht vergessen) und geprüft werden, ob der Scanner eingeschaltet ist und sich korrekt initialisiert hat. Können hier keine Fehler festgestellt werden, muss die gesamte Installation und Konfiguration der Ethernet-Karte Schritt für Schritt geprüft werden. Es kann dann nur hier ein Fehler liegen.

9. Für einige Operationen mit dem Scanner 6200 ist der Internet-Explorer nötig. Er sollte in jedem Falle auf dem Computer installiert werden. Hier werden die Versionen ab 4.01 empfohlen. Optimal ist hier natürlich die Version 5 oder besser. Auch das Hilfesystem nutzt zur Anzeige Komponenten des Internet-Explorers. Dies sollte in jedem Falle bei einer Neuinstallation und Neukonfiguration eines Scanners 6200 bedacht werden.

Wenn alle die beschriebenen Schritte beachtet werden, ist die Installation und Konfiguration kein Problem. Häufig kommt es aber zu Problemen, wenn Händler die Ethernet-Karte installieren und nach der Installation nicht überprüfen, ob die Karte auch betriebsbereit ist.

Bemerkungen zum Ethernet-Kabel:

Wenn das mitgelieferte CROSS-OVER-Modul stört, können die mitgelieferten Kabel auch durch ein im Handel erhältliches CROSS-OVER-Kabel ersetzt werden. Hier braucht dann das Modul nicht mehr eingesetzt werden. Diese Kabel gibt es im Handel in verschiedenen Längen. Allerdings werden Längen unter 3 m nicht empfohlen, da es hier zu Reflexionen kommen kann, die die Signale stark beeinflussen können.

Erarbeitet: 12.10.2000

Überarbeitet: